

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 86 (1999)  
**Heft:** 11: Lernen : ganzheitlich

**Vorwort:** Zu diesem Heft  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu diesem Heft

---

### Liebe Leserin, lieber Leser

Lehrkräfte auf unterschiedlichen Stufen beklagen die Konzentrationsschwächen ihrer Schützlinge und weisen darauf hin, dass sie mit ihren Klassen nicht mehr so viel erreichen können wie früher.

Schüler und Schülerinnen fühlen sich überfordert und hängen lustlos in den Stühlen.

Abnehmer klagen über mangelhafte Kenntnisse der Schüler und Schülerinnen.

Was ist zu tun?

Die einen sind der Ansicht, die Schule solle sich auf ihr Kerngeschäft beschränken und nützliche Fertigkeiten vermitteln, andere monieren, Sachkompetenz reiche angesichts der schnellen Veränderungen in der Gesellschaft nicht aus. Die Schule müsse Schlüsselqualifikationen vermitteln.

Daneben schwirren geheimnisvolle Begriffe umher: Emotionale Intelligenz, Edu-Kinesio-logie, NLP, mit der rechten Hirnhälfte denken. Für die einen liegt in neuen Verfahren zur Unterstützung der Motivation und Lernbereitschaft die Rettung, andere betrachten solches als Hokusfokus, der vom Wesentlichen ablenkt.

Die vorliegende Nummer liefert dazu vier Diskussionsbeiträge:

*Xaver Büeler* stellt das Konzept der überfachlichen Kompetenzen vor und stellt einige Facetten des Intelligenzbegriffes vor.

*Willi Stadelmann* vertritt die These, dass besonders gut gelernt werden kann, was emotional bedeutsam ist. Er betrachtet das Lernen aus neuropsychologischer Sicht und stellt dar, was sich im Gehirn abspielt, wenn wir lernen.

Neuro-Linguistisches Programmieren (NLP) wird bisweilen als Zaubermethode gehandelt.

*Susanne Codoni* stellt dieses Kommunika-

tionsmodell vor und zeigt auf, wie es als Lernstrategie im Unterricht genutzt werden kann.

*Romeo Schenk* zeigt auf, wie mit Educational (Edu)-Kinesiologie das Lernen in der Schule unterstützt werden kann. Dabei weist er auch auf Grenzen dieses Verfahrens hin.